

Mit dem Rad auf der Überholspur

Grüne präsentieren ihr Wahlkampfprogramm Seite 2

GELSENKIRCHEN

www.waz.de/gelsenkirchen

Mit dem E-Auto durch die Stadt

Selbstversuch mit einem Renault Zoe Seite 3

KOMPAKT

Total lokal

TAGEBUCH
Sibylle Raudies wünscht einen guten Morgen

Kaffee-Rätsel ist gelöst

Beim Thema Kaffee scheiden sich die Geister: der eine schwört auf den guten alten, handgefilterten Kaffee, der andere auf das Prinzip aufsteigenden heißen Wassers, der dritte auf den Vollautomaten, der vierte auf Pads...und so weiter.

Andrea und der Gatte bevorzugen ihren Siebträger, der zwar eher in der Kleinwagenklasse unter den Kaffeemaschinen spielt, aber für ihren Geschmack besser ist als die angeblichen Rolls Royce-Modelle, die ein Vielfaches kosten.

Am Sonntag mussten die beiden auf die Pad-Maschine des im Urlaub weilenden Sohnes ausweichen, weil die Kaffeemühle streikte und kein gemahlener Kaffee im Haus war. Dabei stellten die Eltern fest: Der Sohn dürfte in den letzten Jahren ebenfalls ausschließlich ihre Siebträgermaschine genutzt haben, was auch das rätselhafte Abschmelzen der eigenen Kaffeevorräte erklären würde. Der Kaffee aus den bei ihm noch vorhandenen Pads jedenfalls schmeckte derart muffig, dass er ihn mit Sicherheit nicht mehr trinken würde.

KURZ GEMELDET

„Jojo Rabbit“ – Oscar im Kommunalen Kino

Buer. Die oscarprämierte Geschichte von dem kleinen Jungen, der ein guter Nazi sein möchte, aber schrittweise die Bosheit und Unmenschlichkeit der Ideologie seines Idols Hitler erkennt, ist am Dienstag, 21. Juli, ab 17.30 und 20 Uhr im Rahmen des Kommunalen Kinos in der Schauburg, Horster Str. 6, zu sehen. Der sehenswerte Film ist freigegeben ab 12 Jahren. Eintritt 5 Euro, ermäßigt 4 Euro

BLITZER

Geschwindigkeitskontrollen gibt es heute an folgenden Stellen: Zur Lohmühle, Stegemannsweg, Rudelgasse, Willy-Brandt-Allee, Surkampstraße, Richardstraße. Darüber hinaus kann es zu weiteren Kontrollen kommen.

CORONA IN ZAHLEN

An dieser Stelle veröffentlichen wir den aktuellen Stand der Corona-Infektionen in Gelsenkirchen (Vortag in Klammern).

Bislang infiziert: 584 (583)

Wieder genesen: 505 (500)

Todesfälle: 17 (17)

Aktuell infiziert: 62 (66)

Neuinfektionen in 7 Tagen je 100.000 Einw.: 9,6 (13)

Quelle: Stadt GE, 19. Juli, 9 Uhr

Kolumbarium-Bau voll im Zeitplan

Geldendienste schaffen auf dem Hauptfriedhof Platz für 1500 Urnen-Kammern. Reaktion auf den Trend, dass auf städtischen Friedhöfen Zahl der Bestattungen zurückgeht

Von Thomas Richter

Gelsenkirchen. Der Trend ist eindeutig: Es gibt auf den städtischen Friedhöfen Gelsenkirchens immer weniger Bestattungen. Und immer mehr Hinterbliebene entscheiden sich für ein Urnengrab als letzte Ruhestätte für ihre verstorbenen Angehörigen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, bauen die Geldendienste seit Mitte Februar auf dem Hauptfriedhof in Buer die alte Trauerhalle sowie nicht mehr benötigte Aufbahrungsräume zu einem Gedächtnisraum für Urnen um, einem sogenannten Kolumbarium.

Pflegefreie Grabstätten sind beliebt

„Die Nachfrage nach hochwertigen, aber möglichst pflegefreien Grabstätten wird immer größer“, weiß Ulrich Husemann, Chef der Geldendienste. Mit dem Bau des Kolumbariums würde ein Alleinstellungsmerkmal für die nähere Region geschaffen, betont er.

Insgesamt soll nach der Fertigstellung Platz für 120 Kammern für Einzelurnen, 400 Kammern für Doppelurnen und 990 kleinere Kammern für Aschekapseln zur Verfügung stehen – insgesamt über 1500 neue Urnengräber.

„Wir investieren knapp 1,1 Millionen Euro. Wenn alles rundläuft, werden wir Ende Oktober mit allem fertig sein“, sagt Jacqueline Völkner, zuständige Baukoordinatorin bei den Geldendiensten. Sie fügt hinzu: „Derzeit liegen wir voll im Zeitplan. Wir hoffen, dass das auch so bleibt.“

Zeitnah wird nun auch das Atrium umgestaltet, in dem künftig kleinere Trauerzeremonien unter freiem Himmel stattfinden sollen. Dort wird etwa eine neue Keramikplatte verlegt, werden Sitzmöglichkeiten aus Beton und Holz geschaffen und wird ein Baum gepflanzt – genauer gesagt: eine Kirsche.

Bei einer Besichtigung der Baustelle fällt auf, dass die Entkernungsarbeiten im Gebäude längst abgeschlossen sind, bereits neuer Estrich verlegt ist und die künftige



Ein Blick auf die im Atrium ausgehängten Pläne werfen (v. l.) Pascal Seher, Betriebsleiter Ulrich Husemann, Heimo Stegner und Jaqueline Völkner von den Geldendiensten.

FOTOS: LUTZ VON STAEGMANN / FFS

Raumstruktur im Inneren Gestalt annimmt. „Wir erneuern auch die komplette Belüftungsanlage und bauen ein behindertengerechtes WC ein“, zählt die Baukoordinatorin die nächsten Schritte auf.

Erste Bestattungen ab Januar 2021

Doch auch rund um das Gebäude wartet im Augenblick viel Arbeit. Diese wird derzeit von vier Gesellen und zwei Auszubildenden der Geldendienste erledigt. Die Garten- und Landschaftsbauer verlegen per Hand auf rund 150 Quadratmetern Natursteine, die im Eingangsbereich Mosaik bilden, und pflanzen Beete mit Stauden und Gräsern. Laut Ausbildungsleiter Markus Hölzemann werde das Team in den kommenden Wochen wegen der vielen Arbeit zahlenmäßig sogar noch aufgestockt.

Wenn alles nach Plan läuft, sollen ab dem 1. Januar 2021 die ersten Bestattungen in dem Kolumbarium auf dem Hauptfriedhof möglich sein. „Preislich werden wir da wohl zwischen einer Wahlgrab- und einer Reihengrabbestattung liegen“, vermutet Gelddienste-Sprecher To-

mas Heyne. Die endgültige Höhe der Gebühren werde aber erst vom Rat der Stadt festgelegt.

Der Bau des Kolumbariums ist für den bald beruflich nach Essen wechselnden Gelddienste-Chef Husemann eine Herzensangelegenheit. Vor drei Jahren hatte er diese Idee aufgegriffen und seitdem forciert. „Die nun umgebauten Räumlichkeiten stammen aus den 60er

Jahren. Wir hätten sie jetzt eh renovieren müssen“, betont er.

Wichtig ist ihm, dass die Menschen dort künftig in einem stilvollen, würdigen Ambiente um ihre Liebstens trauern können. Über eine personenbezogene Zutrittssteuerung wird es Hinterbliebenen dann sogar möglich sein, das Kolumbarium zu jeder Tages- und Nachtzeit aufsuchen zu können.

Anzeige

WET the show

Wir sind wieder da!

30. Juli bis 25. Oktober 2020

GOP. Varieté-Theater Essen

variете.de

KIDS FÜR NIX
Eintritt frei für Kinder!
Infos & Termine: variете.de



Am Computer entworfen: Dieses Bild zeigt, wie das Innere des Kolumbariums auf dem Hauptfriedhof später einmal aussehen soll.

Daten und Fakten zu den städtischen Friedhöfen

■ Laut Pascal Seher, dem Fachgruppenleiter Friedhöfe bei den Geldendiensten, ist der **Hauptfriedhof** in Buer etwa 42 Hektar groß. Auf diesem sind derzeit **rund 25.000 Gräber belegt**. In Gelsenkirchen gibt es neun aktive städtische Friedhöfe mit einer

Gesamtfläche von rund 146 Hektar, so Seher.

■ Wird das neue Angebot gut angenommen, steht noch **genügend Platz** zur Verfügung, um das **Kolumbarium auszubauen** und zusätzliche Plätze anzubieten.